



Nr. 166 Jänner 2019

MONATSBLATT

NEUES AUS ALLER WELT



WELTWEIT:

Mobile Gebetsräume tauchen auf

„Wir entdecken eine unglaublich große Anzahl an mobilen Gebetsräumen, in Wohnwägen und Wohnmobilen, die überall auf der Welt auftauchen“, berichtet die Gebetsbewegung „24-7-Prayer“.



Einer der jüngsten Zugänge stammt aus der anglikanischen Diözese in Wellington, Neuseeland, die vor kurzem einen Bedford-Krankenwagen von 1984 kaufte und ihn in einen mobilen Gebetsraum umgewandelt hat.

Alles begann mit einem Aufruf, ein intensiveres Gebetsleben aufzubauen, der durch die Erfahrungen in diversen 24-7-Gebetsräumen inspiriert wurde. Als eines der Teammitglieder ein prophetisches Bild von einem Krankenwagen erhielt, gingen sie einen Schritt weiter – sie kauften den Bedford und verwandelten ihn in einen mobilen Gebetsraum.

Der Krankenwagen verbindet verschiedene Orte miteinander, an denen 24-7-Gebet stattfindet. So übergibt er den Staffelstab von einer Person zur nächsten. Der Krankenwagen wird außerdem verwendet, um einer breiteren Öffentlichkeit Gebet nahe zu bringen und die Menschen zu ermutigen, eine Beziehung mit Jesus zu beginnen.

Vor kurzem wurde er von einer Gemeinde genutzt, die ihn in Einkaufszentren stellte, und in dieser Woche wird ihn eine andere Gemeinde als Treffpunkt für ihre Morgen- und Abendgebete verwenden.

Zudem werden sie einen „Pfannkuchen und Gebets“-Einsatz machen, bei dem die Kinder der Stadt auf ihrem Schulweg Pfannkuchen geschenkt bekommen und eingeladen werden, eine Zeit im Gebet zu verbringen. Demnächst kommt er in die Victoria-Universität von Wellington, damit Studenten ihn vor oder nach ihren Prüfungen nutzen können.

„Es ist überwältigend, wie viele Menschen vorbeigekommen sind, um mit uns zu sprechen, besonders auf ihrem Weg zur Arbeit – vor allem Menschen, die Christus nicht kennen, doch die hungrig danach sind, den Glauben zu erforschen“, sagt eines der Teammitglieder.

„Ein Hauptkommentar, den wir hörten, lautete, dass sich Menschen nicht wohl dabei fühlen würden, die Schwelle einer Kirche zu überschreiten. Der Krankenwagen hingegen sei kein bedrohlicher Ort, um ihre Reise zu beginnen.“



In den Niederlanden reist ein Gebets-Wohnmobil als „aufkreuzender Gebetsraum“ an Universitäten.

Das Ziel ist, zwischen 2018 und 2020 jeden Campus in den Niederlanden zu besuchen.

Quelle: 24-7 prayer, JOEL-News 42-2018

ISRAEL: Mit Fahne und Bibel auf den Mond



Israel bereitet sich auf seine erste Weltraummission zum Mond vor. Im Februar soll ein vom Non-Profit-Unternehmen SpaceIL finanziertes Raumschiff zu einem einmonatigen Flug aufbrechen. Der Name des unbemannten Raumschiffs entspricht der hebräischen Bezeichnung für das erste Buch Mose „Bereshit“ („Im Anfang“).

Am Montag wurde in Tel Aviv der Inhalt einer Kapsel vorgestellt, die als Erinnerung an den Besuch der Israelis auf dem Mond zurückbleiben soll. Es enthält unter anderem eine israelische Fahne, eine hebräische Bibel, einen Reisesegen und Fotos von Israel.

Die erste privat organisierte Mondmission kostet rund 84 Millionen Euro. Israel wäre nach den USA, der Sowjetunion und China die vierte Nation, der eine Mondlandung gelingt. Das Raumschiff soll von Cape Canaveral in Florida/USA aus starten.

Quelle: ICEJ-Nachrichten, 20. Dezember 2018



NEUES AUS ALLER WELT

ISRAEL: Israel plant Botschaftsviertel in Jerusalem

Nachdem bereits die USA und Guatemala ihre Botschaften in Jerusalem haben, hofft man in Israel, dass bald weitere Staaten folgen werden und ebenfalls Botschaften in der Hauptstadt Israels eröffnen werden. Um dafür vorbereitet zu sein, plant das israelische Wohn- und Bauministerium einen Komplex, der Platz für mehrere Botschaften bieten soll.

Das geplante Botschaftsviertel soll nicht weit entfernt von der amerikanischen Botschaft im jerusalemener Stadtteil Ost-Talpiot entstehen und Botschaften, Wohngebäude für Botschaftsangestellte sowie Residenzen für die Botschafter beinhalten.

Der gesamte Komplex soll auf einer Fläche von 100 Hektar entstehen. Wohn- und Bauminister wandte sich an die internationale Gemeinschaft und sagte, sie sollten sich beeilen, denn die besten Botschaftsplätze würden schnell vergeben werden.

Die Pläne für das neue Botschaftsviertel befinden sich seit kurzem in der israelischen Planungsadministration und sollen bald an die Planungskomitees weitergeleitet werden.

Israel ist zurzeit mit zehn weiteren Staaten in Kontakt und versucht sie dazu zu bringen, ihre Botschaften nach Jerusalem zu verlegen. Einen ersten Schritt dazu hatte in der vergangenen Woche die tschechische Republik unternommen, als sie in der israelischen

Hauptstadt das „tschechische Haus“, ein Kulturzentrum, eröffnete.

Von Australien wird in dieser Woche die Anerkennung Jerusalems als Israels Hauptstadt erwartet, aus Kostengründen ist eine Verlegung der Botschaft allerdings vorerst noch nicht geplant.

Wohn- und Bauminister Galant zeigte sich optimistisch: „Ich bin davon überzeugt, dass viele weitere Staaten ihre Botschaften verlegen werden. Aus diesem Grund habe ich angeordnet, passende Lösungen für die Standorte der zukünftigen Botschaften zu finden, wie der Bau eines besonderen Botschaftsviertels.“

Quelle: ISRAEL HEUTE (NAI) 12.12.2018

TERMINE

JÄNNER 2019



- Mi, 02.01. Kein Gebet!
 Fr, 04.01. Kein Prayer Room!
So, 06.01. 09.30h: Gottesdienst
 Mi, 09.01. 09.30h: Gebet
 Fr, 11.01. 09.00h-12.00h: Mütter-Frühstück
 09.00h-21.00h: Prayer Room
So, 13.01. 09.30h: Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee
 Mi, 16.01. 09.30h: Gebet
 Fr, 18.01. 09.00h-18.00h: Prayer Room
 19.00h: überregionales Gebetstreffen im katholischen Pfarrheim in Eggendorf
So, 20.01. 09.30h: Heilungsgottesdienst (mit Abendmahl)
 Di, 22.01. 19.00h Hunger nach Gott
 Mi, 23.01. 09.30h: Gebet
 Fr, 25.01. 09.00h-12.00h: Mütter-Frühstück
 09.00h-21.00h: Prayer Room
Sa, 26.01. 18.00h-20.00h: WORSHIP IN THE CITY im TP-Arche
So, 27.01. 09.30h: Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee
 Mo, 28.01. 19.00h: Haus- und Dienstkreisleitertreffen (Seminarraum nebenan)
 Mi, 30.01. Kein Gebet!
 19.00h: Prophetische Zurüstung
 Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;
 (Gerhard & Hannelore Brak, Tel.: 0664—4250091)

VORSCHAU

02. -03.03. Heilungswochenende mit Dr. Arne Elsen
05.05. 09.30h: Gottesdienst mit Maria Preat
 30.05. - 02.06. LAM Seminar
 13.06. - 16.06. Awakening Austria (Europe) im Ernst Happel Stadion Wien
23.06. 09.30h: Gottesdienst mit Daniel Capri
 29.06. - 30.06. Wochenende mit Ed Traut
 14.07. - 19.07. Gemeindefreizeit 2019
 27.09.-28.09. Elaia Konferenz in Stockerau



ÖFFNUNGSZEITEN

TREFFPUNKT ARCHE

Mo: 10.00h-12.00h o 15.00h-18.00h
 Di: 10.00h-12.00h o 12.00h-14.00h
 Mi: 10.00h-12.00h o 13.00h-17.00h
 Do: 10.00h-12.00h
 Fr: 10.00h-12.00h
 So: 14.00h-17.00h

Bahngasse 16, 2700 Wr. Neustadt

Schuleinschreibung für 2019/20

Alle Schulanfänger, die im **Schuljahr 2019/20** zu uns kommen möchten, sind herzlich eingeladen, direkt bei uns am **14.01.2019** von **15-18h** die Schuleinschreibung durchzuführen.

Voranmeldungen dazu erbitten wir möglichst bis zum 07.01.2018. (Spätere Meldungen sind aber möglich)

Bei der Einschreibung benötigen wir das **Portfolio aus dem Kindergarten** und alle **notwendigen Dokumente** (Geburtsurkunde, Meldezettel und Sozialversicherungsnummer, etwaige Befunde).

Natürlich könnt ihr uns jederzeit ansprechen, wir informieren euch sehr gerne.

Mehr Infos und Anmeldeformulare findet ihr auf unserer Homepage: **www.unitas.at**

Auch unser **Spendenaufwurf für neue Laptops** ist noch aktiv: **HERZLICHEN DANK!!!**

SPENDENKARTE
 UNITAS Lernwerkstatt
 Christliche Privatschule mit Statut
 Zulingergasse 6, 2700 Wiener Neustadt

Kontodaten:
 UNITAS Lernwerkstatt
 IBAN: AT51 20267 02000042339
 BIC: WINSATWNXXX
 Verwendungszweck: LAPTOP